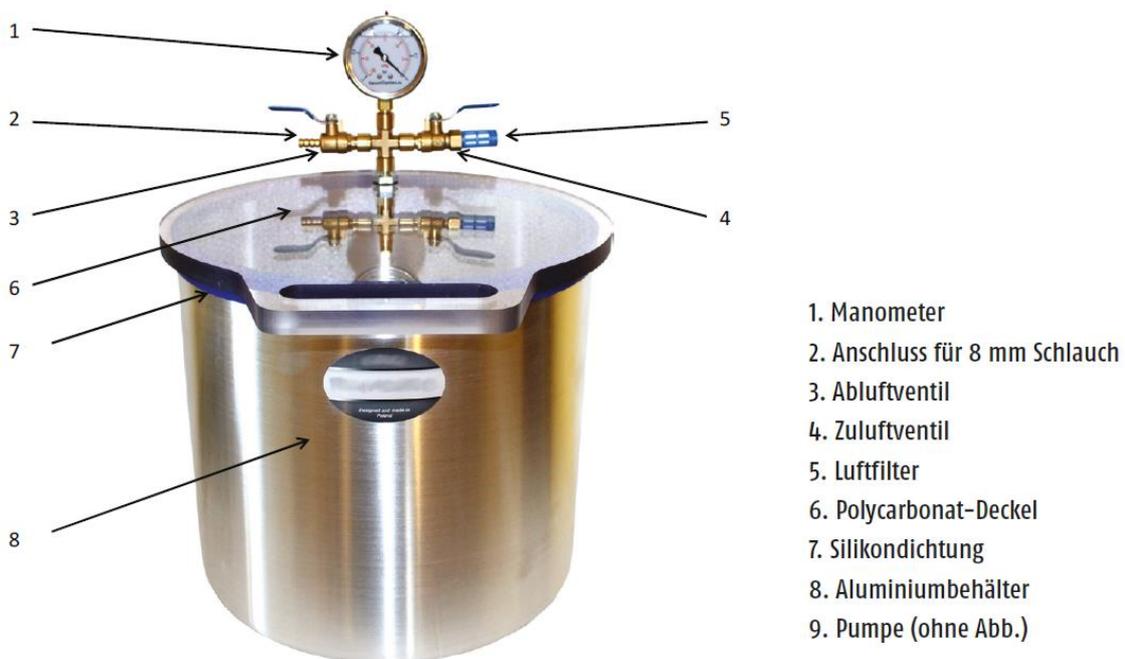


TI 15/17: Hinweise zum Umgang mit „Bubble-free plus“

Mit „Bubble-free plus“ werden 2-Komponenten-Vergussmassen evakuiert, um die beim Mischen eingerührte Luft zu entfernen. Nach nur wenigen Minuten ist der Entlüftungsvorgang abgeschlossen, so dass ein blasenfreier Verguss möglich ist.

„Bubble-free plus“ besteht aus einem Aluminiumexsikkator mit Polycarbonat-Deckel (siehe Abbildung) und einer leistungsstarken Vakuumpumpe.



Bestandteile des Exsikkators „Bubble-free plus“

Der transparente Deckel ermöglicht die Überwachung des Evakuiervorgangs. Durch das Zu- und Abluftventil lässt sich das Vakuum regulieren. Der Luftansaugfilter beugt Verunreinigungen der Vergussmasse vor. Der mitgelieferte Diffusor verteilt den Luftstrom, der beim Ausgleichen des Vakuums in den Exsikkator gelangt, gleichmäßig und wirkt so einem Spritzen der Vergussmasse entgegen.

Betrieb von „Bubble-free plus“

Zum Evakuieren von Vergussmassen ist ein Vakuum von 30 mbar (bei Epoxidharzen 60 mbar) ausreichend. „Bubble-free plus“ ist geeignet, um Ansatzmengen > 500 g zu evakuieren.

→ Beachten Sie hinsichtlich der Handhabung der Pumpe die mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Montieren Sie die ¼" Messing-Schlauchtülle aus dem Installationspaket auf das Rückschlagventil am Sauganschluss der Pumpe.
- Schrauben Sie den Diffusor (siehe Abbildung) an der Unterseite der Ventilgruppe von der Deckelunterseite mit der Hand fest.



- Stecken Sie den Schlauch aus dem Installationspaket an den Schlauchanschluss des Exsikkators (s. Abb. Seite 1) und befestigen ihn mit einer Schlauchschelle.
- Stecken Sie das andere Schlauchende auf die Schlauchtülle an der Pumpe und befestigen es ebenfalls mit einer Schlauchschelle. Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht geknickt wird.

Vor jeder Inbetriebnahme

- Überzeugen Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass der Exsikkator keine Beschädigungen aufweist. Wenn der Deckel Risse aufweist oder der Aluminiumbehälter deformiert oder beschädigt ist, dürfen Sie ihn auf keinen Fall mehr benutzen.
- Ziehen Sie den grünen Gummistöpsel auf der oberen Seite des Manometers heraus. Drehen Sie das Manometer mit herausgezogenem Stöpsel nicht um, da sonst Glyzerin austreten kann.

Vorgehensweise beim Evakuieren

- Achten Sie darauf, sauber zu arbeiten, und vermeiden Sie Verschmutzungen des Exsikkators.
- Mischen Sie die Vergussmasse erst kurz vor dem Evakuieren.
- Füllen Sie das Gefäß, in dem die Vergussmasse evakuiert wird, maximal bis zu einem Drittel mit Vergussmasse, um ein Übersäumen beim Evakuieren zu vermeiden.
- Stellen Sie das Gefäß auf den Boden des Exsikkators und setzen den Deckel mittig auf den Aluminiumbehälter, so dass beide Teile dicht abschließen.
- Stellen Sie sicher, dass Zu- und Abluftventil geöffnet sind.
- Schalten Sie die Pumpe ein und schließen Sie das Zuluftventil langsam.
- Drücken Sie den Deckel ggf. etwas an, bis Sie eine Zunahme des Vakuums im Exsikkator feststellen.

Abhängig von der Menge an eingerührter Luft werden Sie während des Evakuierens ein starkes Aufschäumen der Vergussmasse sowie anschließend das Zusammenfallen des Schaumes feststellen.

→ Wenn bei starker Blasenbildung die Vergussmasse überzuschäumen droht, schließen Sie sofort das Abluftventil und schalten die Pumpe aus. Setzen Sie das Evakuieren erst dann fort, wenn sich die Blasen weitgehend aufgelöst haben.

Nach dem Zusammenfallen des Schaumes können Sie das Evakuieren beenden, auch wenn noch vereinzelt Blasen aus der Vergussmasse aufsteigen.

→ Schließen Sie das Abluftventil; schalten Sie dann die Pumpe aus und belüften den Exsikkator, indem Sie das Zuluftventil **langsam** öffnen.

Wenn Sie das Ventil zu schnell öffnen, kann es zu Vergussmassenspritzern kommen.

→ Anschließend können Sie den Deckel abnehmen. Sollte der Deckel stark angesaugt worden sein, wackeln Sie vorsichtig daran und halten mit der anderen Hand die Dichtung fest.

Wenn Sie zu fest am Deckel ziehen, kann die Dichtung abreißen.

→ Drücken Sie den grünen Gummistöpsel am Manometer nach Abschluss der Arbeiten wieder nach unten, um ein Austreten von Glycerin zu vermeiden.

→ Bewegen oder transportieren Sie den Exsikkator auf keinen Fall unter Vakuum.

→ Verwenden Sie den Exsikkator nicht zum Evakuieren lösemittelhaltiger Produkte oder aggressiver Harze (z. B. auf Acrylbasis), da diese den Deckel des Exsikkators angreifen.

Empfohlene Hilfsmittel

Zur Reinigung von „Bubble-free plus“ empfehlen wir das Reinigungskit bestehend aus

- Kunststoffreiniger **HP 5402** für die schonende Reinigung auch von stark verschmutzten Flächen
- Spezial-Pflegetuch: Weiches, fusselfreies Tuch aus hochwertiger Baumwolle, strapazierfähig, schmutzbindend und saugfähig.

Reinigung des Exsikkators

→ Reinigen Sie den Exsikkator unmittelbar nach dem Gebrauch, da die Reinigung mit zunehmender Härtung der Vergussmasse schwieriger und nach vollständiger Aushärtung unmöglich wird.

→ Wischen Sie Vergussmassenspritzer mit einem weichen trockenen Papiertuch ab. Verbleibende Materialrückstände können Sie mit dem Reinigungskit **HP 5402** entfernen. Geben Sie den Kunststoffreiniger **HP 5402** auf das Spezial-Pflegetuch und reinigen Sie damit die Oberfläche oder bringen Sie **HP 5402** direkt auf die verschmutzte Oberfläche auf und verreiben es dann mit dem Spezial-Pflegetuch. Wischen Sie bei Bedarf mit klarem Wasser nach. Achten Sie darauf, die Oberfläche des Deckels nicht trockenzureiben.

→ Staub und andere lose Anhaftungen können Sie mit Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm entfernen.

→ **Verwenden Sie keine Lösemittel, (lösemittelhaltigen) Reiniger oder Scheuermittel, da diese die Oberfläche angreifen/verkratzen.**

Einen Exsikkator mit Rissen / Beschädigungen dürfen Sie aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwenden.

→ **Verwenden Sie keine harten, spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zur Reinigung, da sie die Oberfläche beschädigen.**

Haftungsausschluss

Beschreibungen und Ablichtungen unserer Ware und Produkte in technischen Unterlagen, Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen, Preislisten, Webseiten, Datenblättern, Informationsblättern, insbesondere die in dieser Druckschrift genannten Informationen, sind unverbindlich soweit ihr Einbezug in den Vertrag nicht ausdrücklich vereinbart wurde. Das gilt auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter.

Die Produkte sind ausschließlich für die im jeweiligen Merkblatt angegebenen Anwendungen vorgesehen. Sie befreien den Kunden nicht von eigenen Prüfungen insbesondere im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme. Auf Anfrage senden wir Ihnen Muster und Technische Druckschriften zu.

Lackwerke Peters GmbH & Co. KG
Hooghe Weg 13, 47906 Kempen, Deutschland

Internet: www.peters.de
E-Mail: peters@peters.de

Telefon +49 2152 2009-0
Telefax +49 2152 2009-70

peters
Coating Innovations
for Electronics